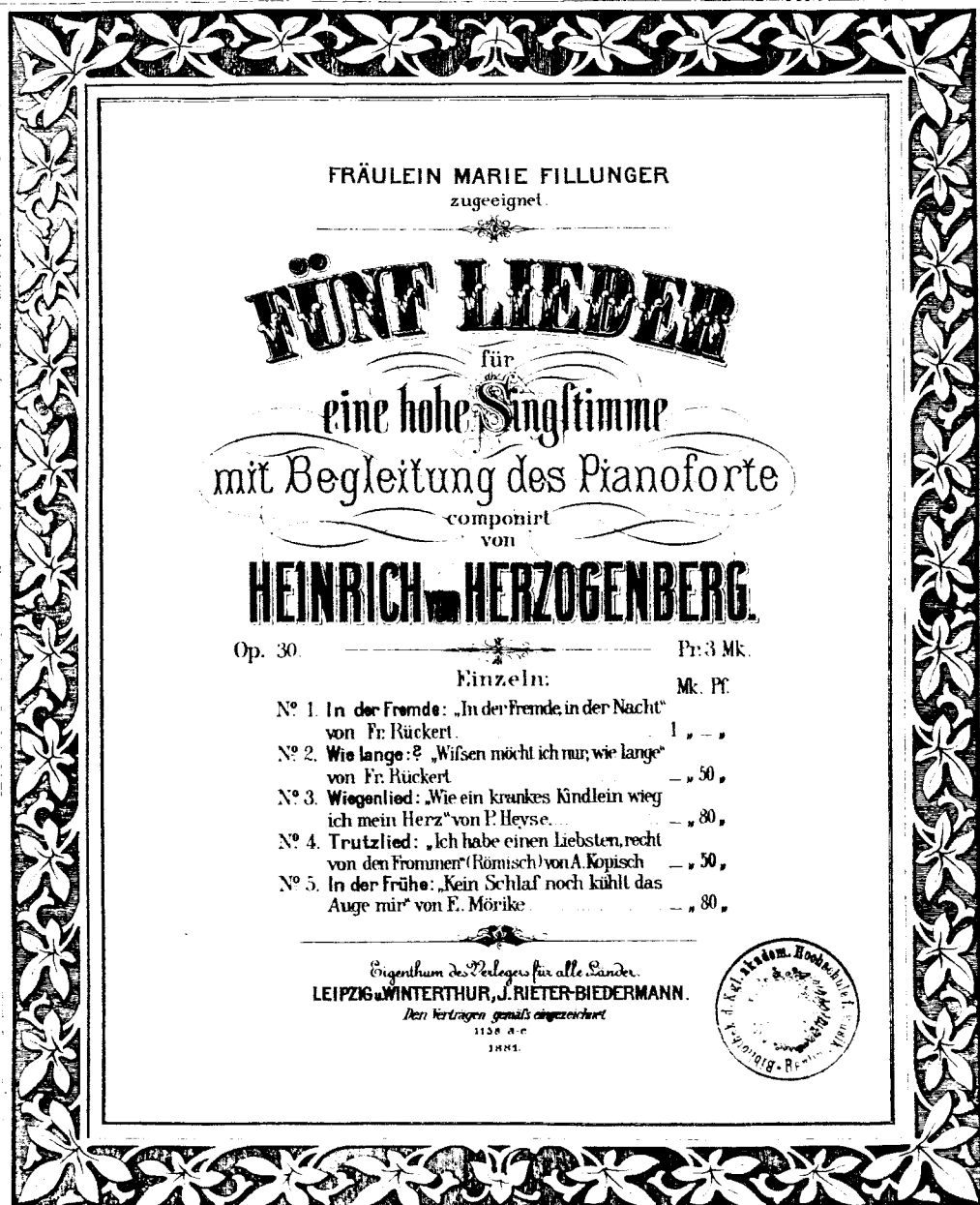


L

38196

AR <sup>2410</sup>  
(300)



FRÄULEIN MARIE FILLUNGER  
zugeeignet.

# FÜNF LIEDER

für  
eine hohe Singstimme  
mit Begleitung des Pianoforte

componirt  
von

## HEINRICH HERZOGENBERG.

Op. 30. Pr: 3 Mk.

Einzel: Mk. Pf.

- Nº 1. In der Fremde: „In der Fremde in der Nacht“  
von Fr. Rückert. 1 „ - „
- Nº 2. Wie lange: „Wisfen möchte ich nur, wie lange“  
von Fr. Rückert. - „ 50 „
- Nº 3. Wiegenlied: „Wie ein krankes Kindlein wieg  
ich mein Herz“ von P. Heyse. - „ 80 „
- Nº 4. Trutzlied: „Ich habe einen Liebsten, recht  
von den Frommen“ (Römisch) von A. Kopsch - „ 50 „
- Nº 5. In der Frühe: „Kein Schlaf noch kühlt das  
Auge mir“ von F. Mörike. - „ 80 „

Eigentum des Verlegers für alle Länder.  
LEIPZIG u. WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.  
Den Verträgen gemäss eingetraget.  
1158 A-C  
1881.



# In der Fremde.

(Fr. Rückert.)

H. v. Herzogenberg, Op. 30. N<sup>o</sup> 1.

**Leidenschaftlich.**

Singstimme. *In der Frem - de, in der*

Pianoforte. *p*

Nacht bin — ich tief al - lei - - - ne,

bin — ich tief al - lei - ne,

*mf* *dim.* *p*

und mir wird kein Trost ge-

*f* *p* *(Terc.)*

bracht von des Mor - - - gens Schei - ne, von des

Mor - - - gens Schei - - - ne.

Son - - - ne

geht dem Mon - - - de nach.

auf und nie - - - der Ster - - - ne,

a - - - ber al - - - le sehn mich, ach, ach,

von der Lieb - sten fer - ne, ach, von der

Lieb - - - sten fer

ne! Wie die Blu - men aus dem

Thau sich zur Sonne wen



den, muss ich nach der Freundin Gau Thrä



nen bli eke sen



den, Thrä nen bli eke



sen den, nach der Freundin



- - - - - din Gau.

This system shows the beginning of the piece. The vocal line starts with a dotted quarter note followed by a quarter note. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand.

In der Frem - de, in der

The piano accompaniment in this system includes a *cresc.* (crescendo) marking over a series of ascending eighth notes in the right hand.

Nacht bin ——— ich tief al - lei - - - ne,

The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern, maintaining the melodic line in the right hand.

bin ——— ich tief, tief

The piano accompaniment in this system includes a *mf* (mezzo-forte) marking at the beginning.

al - lei

*dim.*

ne!

*p*

*dim.*

# Wie lange?

(Fr. Rückert.)

H.v. Herzogenberg, Op. 30. N<sup>o</sup> 2.

**Bewegt.**

Singstimme. *mf* Wis - sen möcht' ich nur, wie lan - ge ich dir

Planoforte. *p*

The first system of the musical score. The vocal line (Singstimme) is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lyrics are "Wis - sen möcht' ich nur, wie lan - ge ich dir". The piano accompaniment (Planoforte) is in bass clef with the same key signature and time signature. It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *mf* for the vocal line and *p* for the piano accompaniment.

spie - len könnt' in Haar, o - der strei - cheln dei - ne

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "spie - len könnt' in Haar, o - der strei - cheln dei - ne". The piano accompaniment continues with a similar texture. Dynamics include *mf* for the vocal line and *p* for the piano accompaniment.

Wan - ge, o - der schin in's Au - gen - paar!

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Wan - ge, o - der schin in's Au - gen - paar!". The piano accompaniment continues. Dynamics include *p* for the piano accompaniment.

Wis - sen möcht' ich, ob auf Er - den noch ein sol - ches Spiel es

The fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Wis - sen möcht' ich, ob auf Er - den noch ein sol - ches Spiel es". The piano accompaniment continues. Dynamics include *p* for the piano accompaniment.



gibt, das man oh - ne mi - de wer - den trei - ben

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a quarter rest, followed by the lyrics "gibt, das man oh - ne mi - de wer - den trei - ben". The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and chords in the left hand.

kann, als wie man will. Wis - sen

The second system continues the musical score. The vocal line has a quarter rest followed by the lyrics "kann, als wie man will. Wis - sen". The piano accompaniment includes a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking. The right hand features a more active melodic line with eighth notes, while the left hand provides harmonic support with chords.

müch' ich, wie lan - ge ich dir spie - - leu könnt' im

The third system shows the vocal line with the lyrics "müch' ich, wie lan - ge ich dir spie - - leu könnt' im". The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic in the right hand and a piano-piano (*pp*) dynamic in the left hand. The right hand has a rhythmic pattern of eighth notes, and the left hand has a steady bass line.

Haar!

The fourth system begins with a vocal line that has a quarter rest followed by the exclamation "Haar!". The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. The system concludes with a double bar line and repeat signs.

## Wiegenlied.

(P. Heyse.)

H.v. Herzogenberg, Op. 30. N<sup>o</sup> 3.

In mässiger Bewegung.

Singstimme.

Pianoforte.

*mf*

Wie ein kran - kes Kind - lein wieg' ich mein

Herz, die weich - sten Wind - lein ma - chen ihm Schmerz, ma - -

## Wiegenlied.

(P. Heyse.)

H.v. Herzogenberg, Op. 30. N<sup>o</sup> 3.

In mässiger Bewegung.

Singstimme.

Pianoforte.

*mf*

Wie ein kran - kes Kind - lein wieg' ich mein

Herz, die weich - sten Wind - lein ma - chen ihm Schmerz, ma - -

- - chen ihm Schmerz; \_\_\_\_\_

*pp*  
Schlaf - lied - lein vie - le stumm ich Tag und

Nacht, kein Schmei-chen, kein Spie-len ha-ben's ruh - ig ge - macht, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ ha-ben's ruh - - - - ig, ruh - ig ge - macht! \_\_\_\_\_

Da

hab' ich am Eu - de mit Lü - cheln ein - ge - sehn, dass

kei - ne Mü - ner - hün - de sich auf's Wie - - - -

- - gen, auf's Wie - gen ver - - stehn, Er - barn'

dich, er - bar - - - - me, mei - - ne Lieb - ste

Du! *p* dei - ne wei - chen Ar - me wie - - - gen's,

*pp* wie - - - gen's in Ruh!

*rallentando*

# Trutzlied.

Römisch.  
(A. Ropisch.)

H.v. Herzogenberg, Op. 30. N<sup>o</sup> 4.

**Munter.**

Singstimme. *Ich ha - be ei - nen*

Pianoforte. *mf sf p*

*Lieb - steu, recht von den From - men, geht aus zu ei - ner Thü - re, zur an - dern hin -*

*ein. Wärt, du Schel - men - ge - sicht, du, hin - weg, hin - weg, fort, fort!*

*rit. -*  
*Dann seh ich ihn schou wie - der so freund - lich kom - men: „O*

*rit. -*

*a tempo*

Lieb - ste, lass doch wie - der bei - sam - men uns sein! "Nein, du Schel - men - ge -

sicht, du, hin - weg, hin - weg, fort, fort! Dann wend' ich mich und

sag' ihm: du sollst ver - kom - men, nach ei - nem Stünd - chen soll ich schon

wie - der ver - zeih'n? O, du Schel - men - ge - sicht, du, hin - weg, hin -

weg, hin - weg, hin - weg, fort, fort!



## In der Frühe.

(E. Mörike.)

H.v. Herzogenberg, Op. 30. N<sup>o</sup> 5.

Singstimme. *Unruhig, aber nicht rasch.* *rit.* *z. r.*

Pianoforte. *una corda.* *rit.*

Kein

*a tempo*

Schlaf noch kühlt das Au - - ge mir, kein Schlaf

*a tempo*

noch kühlt das Au - - - ge mir; dort ge - het

schon der Tag her - für an mei-nem Kam - mer -

*nach und nach immer leidenschaftlicher*

fen - - - - ster. Es wü - h - let mein ver - stö - - - - ter

Sinn ——— noch zwi - schen Zwei - - feln — her und

hin, es wü - h - let mein ver - stö - - - - ter Sinn, und schaf - - fet

Nacht - - ge - spen - ster, es wü - h - let mein ver - - stö - - - -

*cresc.*

*f*

- - ter Sinn noch zwi - sehen Zwei - - - feln her

*rall.* - - - - - Ziemlich langsam.  
und hin.  
*dim. e rall.*

Aeng - - ste, quä - - le dich nicht

hü - - ger, mei - - ne See - - le! Freu - - - e dich,

mei - - ne See - - le: schon sind da und dor - ten

*cresc. poco a poco*

Mor - - gen - - glo - - eken wach ge - - wor - - den, freu - - e

*mf*

dich, freu - - e dich, mei - ne See - - -

- - - le!

*p dim. **pp** perdendosi.*

# Lieder und Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

von

Johannes Brahms.

## Lieder und Romanzen. Op. 14.

	Mk. Pf.		Mk. Pf.
Nr. 1. Vor dem Fenster: Soll sich der Mond nicht heller scheinen, Volkslied . . . . .	1 40	Nr. 5. Trennung: Wach auf, wach auf, du junger Gesell, du hast so lang geschlafen, Volkslied . . . . .	1 —
- 2. Vom verwundeten Krieger: Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn, Volkslied . . . . .	— 70	- 6. Gang zur Liebsten: Des Abends kann ich nicht schlafen geh'n, Volkslied . . . . .	— 70
- 3. Murray's Ermordung: O Hochland und o Südländ! Schottisch; aus Herder's Stimmen der Völker . . . . .	1 —	- 7. Ständchen: Gut Nacht, gut Nacht, mein liebster Schatz, Volkslied . . . . .	1 —
- 4. Ein Sonett: Ach könnt' ich, könnte vergessen sie, Aus dem 13. Jahrhundert . . . . .	1 —	- 8. Sehnsucht: Mein Schatz ist nicht da, Volkslied . . . . .	— 70

## Lieder und Gesänge von A. v. Platen und G. F. Daumer. Op. 32.

Nr. 1. Wie rafft ich mich auf in der Nacht . . . . .	1 40	Nr. 6. Du sprichst, das ich mich täuschte, beschworst es hoch und hehr . . . . .	— 70
- 2. Nicht mehr zu dir zu gehen beschloss ich . . . . .	— 70	- 7. Bitteres zu sagen denkst du . . . . .	— 70
- 3. Ich schleich' umher betrübt und stumm . . . . .	— 70	- 8. So steh wir, ich und meine Weide . . . . .	— 70
- 4. Der Strom, der neben mir verrauschte, wo ist er nun? . . . . .	— 70	- 9. Wie bist du, meine Königin, durch sanfte Güte worden voll! . . . . .	1 —
- 5. Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel, umfassen? . . . . .	— 70	- 9 <sup>b</sup> . Dasselbe für tiefere Stimme . . . . .	1 —

## Romanzen aus L. Tieck's Magelone. Op. 33.

Nr. 1. Keinem hat es noch gereut, der das Ross bestiegen . . . . .	2 10	Nr. 9. Ruhe, Süßliebchen, im Schatten . . . . .	1 70
- 2. Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind . . . . .	1 —	- 10. Verzweiflung: So bimet denn, schäumende Wellen . . . . .	1 40
- 3. Sind es Schmerzen, sind es Freuden . . . . .	1 70	- 11. Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz . . . . .	1 —
- 4. Liebe kam aus fernem Landen . . . . .	1 40	- 12. Muse es eine Trennung geben, die das treue Herz zerbricht? . . . . .	1 —
- 5. So willst du des Armen dich gnädig erbarmen? . . . . .	1 —	- 13. Sultana: Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß . . . . .	1 40
- 6. Wie soll ich die Freunde, die Wonne denn tragen? . . . . .	2 40	- 14. Wie froh und frisch mein Sinn sich held . . . . .	1 40
- 7. War es dir, dem diese Lippen beßen? . . . . .	1 40	- 15. Treue Liebe dauert lange, überlebt manche Stund . . . . .	1 40
- 8. Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel . . . . .	1 40		

## Vier Gesänge. Op. 43.

Nr. 1. Von ewiger Liebe: Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld! von Jos. Wentzig . . . . .	1 40	Nr. 2 <sup>b</sup> . Dasselbe für höhere Stimme . . . . .	1 —
- 1 <sup>a</sup> . Dasselbe für höhere Stimme . . . . .	1 40	- 3. Ich schell mein Horn im's Jammertal, Altdentsch . . . . .	— 70
- 2. Die Mainacht: Wann der silberne Mond durch die Gesträuche blinkt, von Ludw. Härtel . . . . .	1 —	- 4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein: Es reit der Herr von Falkenstein wohl über ein' breite Haide, Aus Uhländ's Volksliedern . . . . .	1 40

## Lieder und Gesänge von G. F. Daumer. Op. 57.

Nr. 1. Von waldbunkrätzter Höhe werf ich den heißen Blick . . . . .	1 40	Nr. 5. In meiner Nächte Sehnen . . . . .	1 —
- 2. Wenn du nur zuweilen lächelst . . . . .	— 70	- 6. Strahlst zuweilen auch ein milbes Licht . . . . .	— 70
- 3. Es träumte mir, ich sei dir theuer . . . . .	1 —	- 7. Die Schnur, die Perl' an Perle um deinen Hals geräth . . . . .	1 70
- 4. Ach, wende diesen Blick . . . . .	1 —	- 8. Unbewegte, laue Luft, tiefe Ruhe der Natur . . . . .	1 —

## Lieder und Gesänge. Op. 58.

Nr. 1. Blinde Kuh: Im Finstern geh' ich suchen, Nach dem Irdischen von Aug. Kopisch . . . . .	1 —	Nr. 5. Schwermuth: Mir ist so weh um's Herz, v. C. Candidus . . . . .	— 70
- 2. Während des Regens: Voller, dichter tropft mir's Dach da; von Aug. Kopisch . . . . .	1 —	- 6. In der Gasse: Ich blickte hinab in die Gasse; von Fr. Hebbel . . . . .	— 70
- 3. Die Spindel: Ich sehe eine Tigelin, Aus dem Calabresischen . . . . .	1 —	- 7. Vorüber: Ich legte mich unter den Lindenbaum; von Fr. Hebbel . . . . .	1 —
- 4. O komme, holde Sommernacht; von M. Gröbe . . . . .	1 —	- 8. Serenade: Leise, um dich nicht zu wecken; von A. Fr. v. Schack . . . . .	1 70

## Lieder und Gesänge. Op. 59.

Nr. 1. Dämm'rung senkte sich von oben, von Cl. Groth . . . . . netto	1 —	Nr. 5. Agnes: Rosenzeit wie schnell vorbei bist du doch gegangen; von E. Mörcke . . . . . netto	1 —
- 2. Auf dem Saar: Blaue Himmel, blaue Wogen, von Carl Simrock . . . . . netto	1 —	- 6. Eine gute Nacht pflegst du mir zu sagen, von G. F. Daumer . . . . . netto	1 —
- 3. Regenlied: Wolke, Regen, wolle mich, von Cl. Groth . . . . . netto	1 75	- 7. Mein wunder Herz verlangt nach milder Ruh, von Cl. Groth . . . . . netto	1 —
- 4. Nothklang: Regenröspfen aus den Blüten fallen in das grüne Gras, von Cl. Groth . . . . . netto	1 —	- 8. Dein blaues Auge hält so still, von Cl. Groth . . . . . netto	— 75

Deutscher und englischer Text.

## Volks-Kinderlieder.

Nr. 1. Bergschöner: Im tiefen Wald im Dornenhaag . . . . .	— 70	Nr. 8. Beim Ritt auf dem Knie: Alt' Mann wollt' reiten . . . . .	— 7
- 2. Die Nachtigall: Sitzt ein Vögelchen auf dem Baum . . . . .	— 70	- 9. Der Jäger in dem Walde: sich suchet seinen Aufenthalt . . . . .	— 7
- 3. Die Heide: Ach, mein Heidelein, bi bi bi . . . . .	— 70	- 10. Das Mädchen und die Hasel: Es wollt' ein Mädchen besuchen gehn die Rosen in der Haide . . . . .	— 70
- 4. Sandmännchen: Die Blümelin sie schlafen schon längst im Mondenschein . . . . .	— 70	- 11. Wiegenlied: Schlaf, Kindlein, schlaf! . . . . .	— 70
- 5. Der Mann: Wille wille will, der Mann ist kommen . . . . .	— 70	- 12. Wahnachten: Uns leuchtet heut' der Freude Stern! . . . . .	— 70
- 6. Handrücken: San ein Knab' ein Röslein stehn . . . . .	— 70	- 13. Marienwürmchen: setz dich auf meine Hand . . . . .	— 70
- 7. Das Schlafpöndel: In Polen steh ein Haus . . . . .	— 70	- 14. Dem Schutzengel: O Engel, mein Schutzengel mein! . . . . .	— 70